



# BERICHT AUS BERLIN

**Axel Knoerig**

15.04.2016 / Nr. 6

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, die Enthüllungen zu den **Panama-Papieren** bestätigen den von Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble eingeschlagenen Kurs: Fast 100 Staaten beteiligen sich bereits an dem automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten, der 2014 in Berlin vereinbart wurde. Meldepflichtig sind u. a. Kapitalerträge wie Zinsen, Dividenden, Einnahmen aus bestimmten Versicherungen, Kontoguthaben und Erlöse aus der Veräußerung von Finanzvermögen. Weitere Länder dürften sich der Vereinbarung bald anschließen.

Als stellv. Vorsitzender der Arbeitnehmergruppe habe ich eine Pressemitteilung zum Thema Sparanlagen herausgegeben. Darin mache ich deutlich, wie die **Nullzinspolitik** der Europäischen Zentralbank die klassischen Anlageprodukte für den „kleinen Mann“ aushebelt. Beschäftigte in der Finanzbranche sind aufgrund des digitalen Wandels besonders von den aktuellen Entwicklungen betroffen. Mehr dazu auf meiner Website!

In der **Innenpolitik** stehen wichtige Vorhaben an: Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière bereitet ein Integrationsgesetz und schärfere Regelungen zur Terrorismusbekämpfung vor. Bei der Umsetzung der Neuregelungen zu Leiharbeit und Werkverträgen werden wir keinesfalls über die Koalitionsvereinbarungen hinausgehen. Unsere Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen im weltweiten Wettbewerb und darf nicht weiter belastet werden.

CDU und CSU wollen ein gemeinsames Konzept zu **Deutschlands Zukunftsfähigkeit** vorlegen. Wir werden insbesondere Antworten darauf geben, wie wir dem rasanten weltwirtschaftlichen Wandel begegnen und das Sicherheitsbedürfnis der Menschen stärken können. Zu diesem Thema findet auch ein Fraktionskongress am Mittwoch, 27. April, statt: Auf der Veranstaltung „Deutschland 2050 – Gesellschaft. Mobilität. Arbeit“ werden u.a. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sowie die Spitzenpolitiker Volker Kauder, Ilse Aigner und Julia Klöckner sprechen. Interessierte Gäste können sich bis zum 21. April über mein Bundestagsbüro anmelden.

In der **Flüchtlingspolitik** zahlt sich das langfristig angelegte Handeln aus: Umfassende europäische, internationale und nationale Maßnahmen lassen die Zahl der Asylbewerber spürbar zurückgehen. Dazu trägt u.a. das EU-Abkommen mit der Türkei bei. Die Registrierungscentren

in Italien und Griechenland haben ihre Arbeit aufgenommen. Auf nationaler Ebene wurden die Hürden für Abschiebung gesenkt und Hunderttausende von Registrierungen nachgeholt. Asylanträge werden schneller abgearbeitet. Lesen Sie dazu das aktuelle **Faktenblatt** der CDU/CSU-Bundestagsfraktion auf meiner Homepage.



**Faktenblatt**  
Fortschritte in der Asyl- und Flüchtlingspolitik

Die Flüchtlingsbewegung ist die größte Herausforderung für unser Land seit Jahrzehnten. Wie kein anderes Land steht Deutschland zu seinen humanitären Verpflichtungen. Dennoch muss die Zahl der Flüchtlinge spürbar reduziert werden. Wichtige europäische, internationale und nationale Maßnahmen kommen mittlerweile viel schneller Flüchtlinge nach Deutschland. Die Maßnahmen im Überblick:

**Europäische**

- EU-Abkommen mit der Türkei vom 18. März 2016
- Die Schengener Visumverfahren, die Regel der drei Jahre Asylbewerberleistungen und die Rückführung von Flüchtlingen im April 2016. Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die Zahl der Asylbewerber bis Ende April 2016 auf 100.000 zu reduzieren.
- Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die Zahl der Asylbewerber bis Ende April 2016 auf 100.000 zu reduzieren.

**Nationale**

- Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die Zahl der Asylbewerber bis Ende April 2016 auf 100.000 zu reduzieren.
- Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die Zahl der Asylbewerber bis Ende April 2016 auf 100.000 zu reduzieren.

**Internationale**

- Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die Zahl der Asylbewerber bis Ende April 2016 auf 100.000 zu reduzieren.
- Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, die Zahl der Asylbewerber bis Ende April 2016 auf 100.000 zu reduzieren.

## Neues aus dem Parlament

Als sichere Herkunftsstaaten sollen **Algerien, Marokko und Tunesien** eingestuft werden. Asyl-antragsteller aus diesen Ländern haben fast nie Aussicht auf einen Schutzstatus. Daher sollen ihre Verfahren deutlich beschleunigt werden.

Gering qualifizierte Arbeitnehmer und Langzeit-arbeitslose sollen besseren Zugang zu einer abschlussbezogenen Weiterbildung erhalten. Die **Weiterbildungsförderung** in kleinen und mittleren Unternehmen soll flexibler gestaltet werden. Zugleich verbessern wir den Versicherungsschutz in der Arbeitslosenversicherung für Übergangsprozesse am Arbeitsmarkt.

Gegen **Korruption im Gesundheitswesen** werden die neuen Straftatbestände Bestechlichkeit und Bestechung eingeführt. Vor allem Ärzte und Angehörige von Heilberufen können sich künftig strafbar machen, wenn ihnen bei der Verordnung bzw. Abgabe von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln unerlaubte Vorteilsnahme nachgewiesen wird.

Mit den neuen **Finanzmarktvorschriften** werden europarechtliche Vorgaben, resultierend aus der Finanzkrise 2008, umgesetzt. Damit sollen eine bessere Transparenz, die Integrität der Märkte und ein effektiver Anlegerschutz gewährleistet werden. Neuartige Handelsplattformen und technologische Neuerungen wie der Hochfrequenzhandel machen eine Änderung der Marktmissbrauchsregulierung erforderlich.

Das Gesetz zur **Investmentbesteuerung** wird vereinfacht. Zugleich schieben wir unerwünschten Steuergestaltungen einen Riegel vor. Inländische Dividenden sollen künftig bei in- und ausländischen Investmentfonds gleichermaßen auf Fondsebene besteuert werden. Wir wollen ein leicht zu verwaltendes Besteuerungssystem für Publikums-Investmentfonds schaffen und die Wirtschaft von bürokratischem Aufwand entlasten. Gleichzeitig unterbinden wir sogenannte Cum/Cum-Geschäfte, die zur Umgehung der Dividendenbesteuerung benutzt werden.

Seit Herbst hält der Waffenstillstand in **Mali**, weiterhin aber benötigt der Staat Hilfe bei der Ausbildung seiner Sicherheitskräfte. Die deutsche Beteiligung an der EU-Mission wird daher verlängert, jedoch die Zahl der Soldaten von 350 auf 300 gesenkt. Ebenso wird die deutsche Unterstützung in **Somalia** verlängert: Hier ist der Zahl der Piratenangriffe vor der Küste stark zurückgegangen. Dazu trägt erfolgreich die EU-geführte Operation ATALANTA bei. Sie ist Teil einer größeren Strategie, um den Staatsaufbau zu unterstützen und Fluchtursachen zu bekämpfen.



Der Ausschuss für Wirtschaft und Energie traf sich gestern mit der kanadischen Handelsministerin Chrystia Freeland. Sie berichtete sehr positiv zum neuen **Freihandelsabkommen CETA**. Der Vertrag zwischen EU und Kanada sieht u.a. hohe Arbeits- und Gesundheitsstandards vor.



Um den Schutz **religiöser Minderheiten in Flüchtlingsheimen** ging es bei einem Fachgespräch unserer Fraktion. Obgleich kein flächendeckendes Problem, kommen immer wieder verbale oder körperliche Angriffe von Moslems auf Christen oder Jesiden vor. Solche Verstöße gegen die Religionsfreiheit sind keineswegs zu dulden!



## Zu Gast in Berlin



Zur **Zukunft der Landwirtschaft** veranstaltete die CDU/CSU-Bundestagsfraktion am Mittwoch einen Kongress. Nachdem ich in der Presse dazu eingeladen hatte, reisten u.a. die beiden Landwirte Hermann und Eylert Ahrens aus Weyhe an. Vor der Veranstaltung stellte ich ihnen unsere stellv. Fraktionsvorsitzende Gitta Connemann (zuständig für das Thema Landwirtschaft) vor.

## Im Wahlkreis



Zum Stammtisch trifft sich die **CDU Sulingen** immer bei Ute im „Schwarzen Ross“. Mit dem Vorsitzenden Mario Pschunder (4.v.l.) sowie Gesa Camilla Roggenbuck, Henry Siemering, Lothar Plumhof, Laurids Frederik Meyer, Andreas Albers und Askold Meyer (v.l.) tauschte ich mich aus.

Seinen 70. Geburtstag feierte unser CDU-Fraktionsvorsitzender in der Samtgemeinde Kirchdorf, **Heinz Albers**. Auf seinem Geburtstagsempfang im Gasthaus Niemeyer in Bahrenborstel sprach ich ein Grußwort, in dem ich seinen jahrzehntelangen Einsatz in der Kommunalpolitik und weitere ehrenamtlichen Tätigkeiten würdigte.

## Termine und Hinweise

In heimischen **Sportvereinen** kommt immer die Frage auf, ob man unentgeltlich Flüchtlinge aufnehmen darf. Deshalb habe ich in Berlin nachgefragt: Das Bundesfinanzministerium hat eine Ausnahmeregelung geschaffen, damit gemeinnützige Vereine ohne Verlust der Steuerbegünstigung Flüchtlinge als beitragsfreie Mitglieder aufnehmen dürfen. Mehr auf meiner Website.

Zum Thema **E-Health** und dem neuen Gesetz für digitale Kommunikation im Gesundheitswesen findet ein Fachgespräch im Bundestag statt: Die Veranstaltung der CDU/CSU-Fraktion mit Bundesminister Hermann Gröhe ist für Montag, 25. April, geplant. Interessierte Teilnehmer melden sich bitte bis zum 21. April über mein Büro an.

Gestern traf ich Prof. Dr. Markus Hanisch von der Berliner Humboldt-Universität. Wir sprachen über sein Spezialgebiet, die ländlichen Genossenschaften. Dies war ein weiterer Termin im Rahmen meiner Fachgespräche zum Thema **Milchpreisentwicklung**.

**Montag, 18. April, 20 Uhr** | Wahlbereichsversammlung Sulingen/Siedenburg/Kirchdorf, Ort: Barenburg, Gaststätte Maschmann

**Dienstag, 19. April, 19 Uhr** | Kreisdelegiertenversammlung, Ort: Neubrichhausen, Gaststätte Zur Post

**Mittwoch, 20. April, 19 Uhr** | Gespräch mit dem Geschäftsführer Alexianer Uwe Lorenz, Ort: Sulingen, Hotel Zur Börse

**Donnerstag, 21. April, 19.30 Uhr** | JHV CDU-Stuhr, Ort: Brinkum, Hotel Bremer Tor

**Fr. 22. – So. 24.4.** | CDU-Stand – Informa Sulingen

Mit besten Grüßen



Axel Knoerig MdB